



*Typografie ist: Auswählen, Gliedern, Anordnen
und logisch Lesbarmachen von Schrift.*

KURT WEIDEMANN



Lesbarkeit

Grundlagen der Lesbarkeit

»Das tägliche Brot«

Vergleichen wir die Konstruktion eines Textes mit dem Bau eines Hauses. Das kleinste Element des Hauses ist der Baustein, bei uns der Buchstabe. Er steht in Beziehung zur Umgebung. Wird beim Haus nicht ordentlich Stein neben Stein und Stein auf Stein gemauert, besteht Einsturzgefahr. Beim Text besteht „nur“ die Gefahr der Unleserlichkeit.

Wenn Sie denken, das sei weniger schlimm, bedenken Sie, dass Information das Gold der Zukunft ist...

Unter www.freie-typografische-partei.de finden Sie einen Professor mit seinen Studenten, die für Lesbarkeit streiten. Vielleicht inspirieren Sie deren „Wahlplakate“ zu eigenen Arbeiten über die Grundlagen der Lesbarkeit?

Optical Character Recognition

Texte werden mit Hilfe von Texterkennungssoftware eingescannt und stehen wieder als bearbeitbare Texte zur Verfügung.

Text: „Wehschnittchen und Drosselbart“, mit freundlicher Genehmigung von Hans-Jürgen Lenhart

Im Zeitalter der Informationsflut ist es wichtig, Informationen innerhalb kürzester Zeit erfassen zu können. Dazu müssen sie typografisch so aufbereitet sein, dass das schnelle Erfassen möglich ist und so gut es geht unterstützt wird.

Es gibt zahlreiche Versuchsreihen mit Blickaufzeichnungskameras, die das Leseverhalten aufnehmen. Aus der Analyse werden Erkenntnisse für die Lesbarkeit gewonnen. Doch auch hier brauchen Sie keine langen Studien, um das Wesentliche selbst zu erkennen.

Mögliche Fehler beim Aufbau eines Textblockes:

- Die Grundschrift kann eine völlig unleserliche Schrift sein.
- Die Buchstaben können insgesamt zu eng oder zu weit stehen, so dass man nicht mehr wie gewohnt mehrere Worte gleichzeitig erfassen kann.
- Es können unschöne Lücken zwischen Wörtern auftreten (z. B. beim Blocksatz).
- Die Zeile kann so lang sein, dass das Auge des Betrachters den Anschluss vorne zur nächsten Zeile nicht auf Anhieb findet.
- Die Zeilen können zu weit auseinander oder zu eng aneinander stehen, so dass die Seite keinen gleichmäßigen Grauwert besitzt.
- Der Leseanfang kann durch die ungünstige Wahl der Satzart schlecht gefunden werden.
- Die Schrift kann modifiziert sein und dadurch ihrer vom Schriftdesigner sorgfältig ausgearbeiteten Lesbarkeit beraubt sein.
- Die Schriftgröße kann im Verhältnis zum Leseabstand (üblicherweise ca. 30 cm) zu groß oder zu klein sein.

3.1 LESBARER BLINDTEXT

- Erfassen Sie einen Blindtext oder scannen Sie ihn ein (OCR), Sie werden ihn noch oft benötigen. Finden Sie einen Text, der Ihnen sympathisch ist. Beachten Sie jedoch bei Veröffentlichung das Urheberrecht, wenn der Autor noch keine 70 Jahre tot ist!
- Gestalten Sie im Format DIN A4 einen zwei- oder dreispaltigen Satz mit einer Schrift Ihrer Wahl. Verwenden Sie dazu Ihren Blindtext. Feilen Sie so lange an der Lesbarkeit, bis Sie Ihrer Meinung nach optimal ist, vergleichen Sie Ihre Ergebnisse untereinander.

3.2 LESBARKEITSBEWERTUNG

Diskutieren Sie die Lesbarkeit der einzelnen Blöcke der folgenden Seiten, vergeben Sie Nummern von gut lesbar bis schlecht lesbar und bilden Sie so Hierarchien innerhalb der einzelnen Kriterien.

Kriterium Schriftart

Welche Merkmale weisen die schlechter lesbaren Schriften auf? Welche Merkmale finden Sie bei den gut lesbaren?

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein Schwester, die da Gretl heißen und sein bollergrimmlich bö mit Rukkenbüch. Und

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein Schwester, die da Gretl

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein Schwester, die da

Kriterium Schriftgröße

Welche Schriftgröße empfinden Sie aus 30 cm Entfernung als Buchschrift am angenehmsten? Messen Sie Schriftgröße und Zeilenabstand mit dem Typometer.

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein

Kriterium Zeilenbreite

Wie viele Worte pro Zeile sind gut lesbar?

Welche Maßnahme könnte den Text bei langer Zeilenbreite etwas lesbarer machen?

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin habt ein Schwester, die

◀1

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin habt ein Schwester, die da Gretl heißen und sein bollergrimmlich böß mit Rukkenbück. Und das Gretl immer hänseln das Wehschnittchen op dem Zopfen, weshalb rotzeschluchze sie verschnofft.

◀2

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und

◀3

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops.

◀4

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden

◀5

Kriterium Satzart

Welche Satzarten sind für lange Lesetexte nicht geeignet? Welche Satzart ist nur in ausreichender Zeilenlänge gut lesbar? Wie viele Worte sollten dabei schätzungsweise mindestens in der Zeile stehen?

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht.

◀1

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen

2▶

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht.

◀3

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer

4▶

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und

◀5

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und

◀6

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbber einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und

◀7

Kriterium Laufweite

Welcher Textblock ist am angenehmsten zu lesen?

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt

1 Es war zweimal zur alten Zeit 2 der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so

3 Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und

4 Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und

Kriterium Zeilenabstand

Welcher Textblock liest sich am besten?

Berechnen Sie den Zeilenabstand dieses Blockes, vergleichen Sie ihn mit der Faustformel:

(Schriftgröße in Punkt) : 2 = Zeilenabstand (ZAB) in mm

Wann lässt sich ein sehr großzügiger Zeilenabstand rechtfertigen?

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein Schwester, die da Gretl heißen und sein bollergrimmlich böß mit Rukkenbück. Und das Gretl immer hänseln das Wehschnittchen op dem Zopfen, weshalb rotzeschluchze sie verschnofft.

1 Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein Schwester, die da Gretl heißen und sein bollergrimmlich böß mit Rukkenbück. Und das Gretl immer

Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein Schwester, die da Gretl heißen und sein bollergrimm-

3 Es war zweimal zur alten Zeit der großen Bauernfäng, da löbbet einst wohl hinter den Bergen der König Klops. Gehabt sich wohl ein Töchterlein, reibliezend und so fein, daß duftet danzen Dag wie Kasparin, wie Melchion und Salbatham. Und sie geheißt Wehschnittchen, weil beim Schnaareheiden immer Aua und so sich Zopfen langer flocht. Die Zinpressin hat ein Schwester, die da Gretl heißen und sein bollergrimmlich böß mit Rukkenbück. Und das Gretl immer hänseln das Wehschnittchen op dem Zopfen, weshalb rotzeschluchze sie verschnofft.